

RS OGH 1979/10/3 3Ob634/78, 4Ob571/79, 7Ob538/91, 3Ob146/99p

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 03.10.1979

Norm

ABGB §890

ABGB §1203

ABGB §1175 A1

Rechtssatz

War eine Forderung bis zum Ausscheiden eines Gesellschafters eine Gesamthandforderung aller Gesellschafter, so bleibt sie dies auch nach Auflösung der Gesellschaft, falls keine gegenteilige Vereinbarung getroffen worden ist.

Entscheidungstexte

- 3 Ob 634/78
Entscheidungstext OGH 03.10.1979 3 Ob 634/78
- 4 Ob 571/79
Entscheidungstext OGH 29.04.1980 4 Ob 571/79
- 7 Ob 538/91
Entscheidungstext OGH 23.05.1991 7 Ob 538/91
Beisatz: Erst wenn eine Auseinandersetzung zwischen des Gesellschaftern derart stattgefunden hat, daß Forderungen oder Teile davon einzelnen Mitgliedern überlassen worden sind, kann der einzelne Gesellschafter die ihm zugewiesene Forderung oder den ihm zugewiesenen Teil selbständig einklagen. (T1) Veröff: WBI 1991,403 = SZ 64/63
- 3 Ob 146/99p
Entscheidungstext OGH 24.05.2000 3 Ob 146/99p
Vgl auch; Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1979:RS0017331

Dokumentnummer

JJR_19791003_OGH0002_0030OB00634_7800000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at